

Zuschlag für die Screens ist jetzt vergeben

Entscheidung Bald soll Werbung über eine LED-Wand beim Joggeli gezeigt werden.

Springreiten, Fussball oder Konzerte: Wie schon länger bekannt ist, soll auf einer 400 Quadratmeter grossen LED-Wand bei der Tramhaltestelle St. Jakob auf diverse Anlässe aufmerksam gemacht werden. Unbekannt war noch, an wen der Zuschlag für die Werbefläche gehen würde.

Wie vor wenigen Tagen auf der Beschaffungsplattform Simap publik gemacht worden ist, wurde der Zuschlag nun für knapp 773'000 Franken vergeben. Sechs Angebote waren eingegangen. Das Unternehmen Auviso, mit Wurzeln in Luzern, wird für die Technik und das Bespielen der LED-Screens verantwortlich sein – sollte in den nächsten zwei Wochen keine schriftliche Einsprache beim Basler Verwaltungsgericht eingehen.

«Das Angebot des ausgelobten Unternehmens hat die qualitativen und preislichen Kriterien im Evaluationsprozess am besten erfüllt», schreibt das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt. Wann die Screens angebracht werden, hängt von dieser lau-

fenden Beschwerdefrist ab. «Erst wenn sie abgelaufen ist, können wir dem Unternehmen formell den Auftrag geben», schreibt Daniel Hofer, Sprecher des baselstädtischen Bau- und Verkehrsdepartements, dieser Redaktion. «Dann kann das Unternehmen die Termine finalisieren.»

Abhängig von Lieferketten

Da die Hardwarekomponenten für die LED-Bildschirme stark von internationalen Zulieferern abhängig seien, müssten die finalen Termine eng mit den globalen Lieferketten abgestimmt werden.

Wann und welche Werbung also als Erstes über die Screens laufen wird, ist aufgrund der «ausstehenden Terminplanung» offen. Klar ist aber, dass das Erziehungsdepartement Basel-Stadt neben Anlässen in der Joggelihalle auch solche in der Eishalle und dem Fussballstadion bewerben sowie elektronische Leitsysteme für Besucherinnen und Besucher anbringen will.

Manuela Humbel